

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 37. Vorstandssitzung,
7. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 11. Oktober 2016

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Herr Schmiade
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
• Der Projektantrag 25-2016 „Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenaspe“ wird einstimmig mit 19 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag 26-2016 „Wiederinbetriebnahme Landgasthof „Zum Wildwechsel““ wird einstimmig mit 24 Punkten beschlossen. • Der Termin für die nächste Vorstandssitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben.	

Die Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schmiade begrüßt die Vorstandsmitglieder zur Sitzung. Herr Dr. Wenzlaff hat sich entschuldigt, da es zeitliche Überschneidungen mit einem anderen Sitzungstermin gab. Vor der Sitzung nehmen die Teilnehmer an einer kleinen Führung durch das neu errichtete (mit GAK-Mitteln geförderte) Gemeindehaus der Gemeinde Neuenbrook teil.

Herr Schmiade bedankte sich für die Führung und Gastfreundschaft und eröffnet die Sitzung. Es sind drei öffentliche und fünf private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Personelle Veränderung im Regionalmanagement

Herr Prüß stellt Frau Rohwedder als neue Mitarbeiterin des Büros RegionNord vor, die zukünftig die AktivRegion Steinburg mitbetreuen wird. Gleichzeitig dankt er Herrn



Appel für die Unterstützung im letzten Jahr. Herr Appel wird weiterhin für die Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest zuständig sein.

Dörpsmobil Klixbüll

Herr Prüß stellt das Dörpsmobil Klixbüll vor; ein E-Carsharing-Projekt aus Nordfriesland, welches landesweit Beachtung findet. In einer Abfrage haben 4 Gemeinden ihr Interesse angemeldet: Neuenbrook, Krempermoor, Krempe und Kiebitzreihe. Frau Biel meldet zusätzliches Interesse für die Stadt Glückstadt an.

Bürgermeister Schröder erläutert, das Neuenbrook bereits ein E-Auto besitzt und an einer Ausweitung seiner Auslastung über ein E-Carsharingmodell interessiert ist.

Projekt „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“

Ein weiteres Projekt, welches vom landesweiten Netzwerk der AktivRegionen forciert wird, hat die Sensibilisierung von Schülern für das Thema der Nachhaltigkeit zum Inhalt. Die AktivRegionen waren über die Sommerferien aufgefordert worden, eine Absichtserklärung abzugeben. Da das Zeitfenster für diese Interessensbekundung bereits im September endete, haben Herr Dr. Wenzlaff und Herr Schmiade einer interessewahrenden Erklärung für die AktivRegion zugestimmt.

Von den 22 AktivRegionen haben 14 AktivRegionen ihr Interesse bekundet, 10 werden ausgewählt. Die AktivRegion Steinburg zählt zu den ausgewählten Regionen. Nun wird die Förderzusage der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für das Projekt abgewartet. Dann wird der AktivRegion ein konkreter Förderantrag vorgelegt.

Hinsichtlich der Auswahl der drei Schulstandorte gab es seitens des Regionalmanagements den Vorschlag, die drei kreiseigenen Schulen auszuwählen. Da diese Schulen aber aus Sicht einiger Mitglieder sowieso hinsichtlich Ausstattung schon immer begünstigt sind, empfiehlt der Vorstand, ein geeignetes Verfahren zu entwickeln, das alle Schulen aufruft und eine objektive Auswahl ermöglicht.

Folgekostendarstellung in Projektanträgen

Nach Auskunft von Frau Boehnke vom LLUR sollen auch weiterhin die Folgekosten eines Projektes, auch bei öffentlichen Trägern, kurz in Zahlen im Projektantrag dargestellt werden.

Bundesmittel Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK)

Es gibt es kurzfristig zusätzliche Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) in Höhe von 1,5 Mio. Die anzumeldenden Projekte müssen aber bereits in 2017 begonnen und auch schon im selben Jahr abgerechnet werden. Gefördert werden sollen besondere Formen der Grundversorgung, Sonderwohnformen für Senioren oder Projekte, die gesundheitliche Aspekte berücksichtigen. Die genaueren Bedingungen werden in der nächsten Woche erörtert.

Angesichts des Volumens, Förderquote in Höhe von 75% und der Kurzfristigkeit kommen aus Sicht des Gremiums nur 3-4 Projekte in Frage, die bereits jetzt umsetzungsreif beschlossen sind.

Die Geschäftsstelle werden die Kommunen informieren, sobald die Auswahlkriterien vorliegen.



Projektbewilligungen aus dem Grundbudget:

Für folgende Projekte liegen nun die Zuwendungsbescheide vor:

- Eishaus Krempe
- Begegnungsstätte Besdorf
- Land- und Naturerlebnisse Holstein Tourismus (Kooperationsprojekt)
- Heidehaus Kremperheide – Leitprojekt
- Schleuse Kasenort – Leitprojekt
- Kulturhaus Wilster
- Blindentastmodell Itzehoe

4. Projektbeschlüsse

Es liegen zwei Projektanträge vor.

Projekt 26-2016: „Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenaspe durch Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes“; Antragsteller: Gemeinde Hohenaspe

Herr Tüxen nimmt aufgrund seiner beruflich inhaltlichen Nähe zum Projekt an der Beschlussfassung nicht teil.

An Beratung und Beschluss sind somit zwei öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt und danach vom Vorstand erörtert.

Herr Tüxen ergänzt, dass die Gemeinde plant, die größere (140qm) der beiden Wohnungen durch Umbau zu teilen (55 qm und 85 qm). Der Umbau ist allerdings nicht Gegenstand des Projektantrages, sondern lediglich der Erwerb der Immobilie. Richtungsweisend und konsequent lobte der Vorstand die Bemühungen der Gemeinde, den Standort Hohenaspe als attraktiven Wohnstandort mit Erhalt der Grundversorgung im Zentrum weiterzuentwickeln.

Das Regionalmanagement kommt in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 19 Punkten.

Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagement. Das Projekt erhält **19 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird mit **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **50.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **7 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 71,4 %.

Projekt 25-2016: „Wiederinbetriebnahme des Landgasthofes „Zum Wildwechsel“; Antragsteller: Gemeinde Kaaks

Herr Prüß erläutert den Projektantrag. Herr Tüxen als leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Itzehoe-Land erläutert Fragen des Vorstandes.

Herr Tüxen nimmt aufgrund seiner beruflich inhaltlichen Nähe zum Projekt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

An Beratung und Beschluss sind somit zwei öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Zu Beginn der Erörterung wurde der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements im Vergleich zum Bewertungsergebnis des vorangegangenen Projektes zur Diskussion gestellt.

Kritisch merkt der Vorstand an, dass im Projektantrag nicht deutlich genug herausgearbeitet wird, dass nicht nur eine Wiederinbetriebnahme des Landgasthofes mit erweitertem Nutzungskonzept vorgesehen wird und damit der touristischen Zielsetzung der Strategie entspricht, sondern auch die Aufrechterhaltung der Funktion als Dorfgemeinschaftshaus berücksichtigt wird und damit die Daseinsvorsorge unterstützt. Zusätzlich hätte konkreter herausgearbeitet werden können, dass durch das neue Nutzungskonzept die Arbeitsplatzwirkung im Vergleich zur bisherigen Dorfgaststätte steigt. Der Vorstand fragt auch, wie mit der Fragestellung der Konkurrenz umzugehen sei. Herr Prüß erläutert dazu, dass die Frage der Konkurrenz in der Antragsentwicklung immer mit dem Landesamt abgestimmt wird. Im vorliegenden Projekt hat die Gemeinde in einem offenen Verfahren einen Betreiber gesucht. Damit gab es hier einen Wettbewerb.

Das Regionalmanagement stellt die Bewertung und die Begründung der Bepunktung vor. Der Vorstand kann dem Bepunktungsvorschlag folgen.

Die Differenz des Punkteergebnisses zum vorangegangenen Projektantrag resultiert zum einen aus der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Region sowie aus der Zielerreichungswirkung in zwei Kernthemen der Strategie.

Daher kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von 24 Punkten.

Der Vorstand folgt dem Bepunktungsvorschlag des Regionalmanagements.

Das Projekt erhält insgesamt **24 Punkte**. Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Die Förderquote wird mit **55%** festgelegt. Die erforderliche Punktzahl für eine Erhöhung der Förderung über 50.000 € (22 Punkte) hinaus ist damit gegeben. Die Fördersumme beträgt 100.000,00 €.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **7 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** bei **0 Enthaltung** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 71,4 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Änderung	
	Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenasperg durch Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes	19	19	50.000,00 €
	Wiederinbetriebnahme des Landgasthofes „Zum Wildwechsel“	24	24	100.000,00 €

5. aktuelle Projektanfragen

Herr Prüß stellt neue Projektanfragen vor.

Ärztehaus Wacken

Der Gemeinde Wacken ist es gelungen, eine neue Ärztin zu finden. Jedoch sind die jetzigen Praxisräume nicht mehr bedarfsgerecht. Die bisherige Konstellation war auf zwei Ärzte ausgerichtet und damit für eine einzelne Ärztin zu groß. Die Gemeinde möchte eine neue Arztpraxis errichten und dann an die neue Ärztin verpachten. Das Kostenvolumen wird auf 250.000 Euro geschätzt.

Es soll noch geprüft werden, ob eine Finanzierung über die neuen GAK-Fördermittel für 2017 (TOP 3) möglich wäre.

ÖPNV-Zweckverband

Zurzeit erstellt der ÖPNV-Zweckverband der Kreises Steinburg den RNVP. Um auch Regionen mit geringen Einwohnerzahlen den Zugang zum ÖPNV zu ermöglichen und trotzdem die Kosten möglichst gering zu halten, gibt es Überlegungen mit Anrufsammeltaxis zu arbeiten. Den Beteiligten ist bewusst, dass die Umstellung eine gewisse Anlaufzeit benötigt. Daher gibt es seitens des Zweckverbandes die Projektanfrage, ob es möglich wäre über die AktivRegion eine Anschubfinanzierung für die ersten 3 Jahre zu finanzieren.

Wilstermarsch – Radwegebeschilderung, Hinweistafeln, Imagefilme

Die Projektanfrage besteht aus einem Bündel von Maßnahmen, die im Kernthema Land- und Naturerlebnisse wirken sollen.

Die Wilstermarsch war eine der erste Region in Schleswig-Holstein, die im Rahmen der Dorfentwicklung und LSE ihre Freizeitradwege touristisch ausgeschildert hat. Andere Regionen folgten, allerdings hatte dann das Land eine Anweisung erlassen, wie diese Radwegebeschilderungen zu gestalten seien. Leider ist diese nicht mit der Ausschilderung in der Wilstermarsch kompatibel. Daher möchte die Wilstermarsch das alte Schildersystem durch ein landesweit kompatibles System ersetzen.

Das Land Schleswig-Holstein hat nach mehrmaligen Anläufen endlich ein Hinweisschild auf die Tiefste Landstelle Deutschlands an der A23 genehmigt. Nun möchte das Amt Wilstermarsch einen Antrag auf Förderung des Autobahnschildes stellen.

Außerdem plant die Wilstermarsch mehrere kleine Imagefilme über die Region zur Präsentation im Internet. Insgesamt werden die Kosten für alle drei Maßnahmen auf ca. 55.000 Euro veranschlagt.



Der Vorstand erachtet insbesondere die Angleichung der Radwegebeschilderung an das landesweite System für sehr sinnvoll.

Machbarkeitsstudie Marina Glückstadt

Die bisherigen Maßnahmen an der Docke in Glückstadt haben nicht gegriffen. Die Stadt Glückstadt möchte daher prüfen, ob die Idee einer Marina mit Ferienhäusern an der Docke wirtschaftlich realisiert werden kann. Das Projekt passt gut in die Strategie.

Machbarkeitsstudie Druckerei Augustin

Die Eigentümer des denkmalgeschützten Gebäudes sowie des einmaligen historischen Bestandes zur Druckereigeschichte möchten mit einer Machbarkeitstudie die bauliche und wirtschaftliche Realisierung eines multifunktionalen Konzeptes (Druckerei, Cafe, Druckereimuseum, Wohnen, touristische Vermietung) prüfen. Die Erstellung der Machbarkeitsstudie passt gut in die Strategie.

Erhaltungsbaumaßnahmen des Museumsstellwerkes

Der Förderverein BSW Museumstellwerk Gs Glückstadt bewirtschaftet das im Eigentum der Bahn befindliche Museumsstellwerk. An dem Gebäude sind nun Erhaltungsmaßnahmen erforderlich. Eine Förderung reiner Erhaltungsmaßnahmen an Gebäuden ist bei der AktivRegion nicht mehr förderfähig. Es müsste sich um eine Weiterentwicklung des Angebotes handeln. Dann könnten Erhaltungsmaßnahmen im untergeordneten Rahmen Teil des Förderantrages sein. Da die Bahn die Projektträgerschaft nicht übernehmen wird, wären ein langfristiger Pachtvertrag des Fördervereins und eine im Grundbuch für die Zweckbindungsfrist einzutragenden Grunddienstbarkeit formale Voraussetzung für eine Förderung.

Umbau Friedhofskapelle des Ref. Friedhofes Glückstadt zum Kolumbarium (Urnen)

Bei der Friedhofskapelle des Reformierten Friedhofes Glückstadt handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude aus dem Jahr 1692. Zurzeit ist das Gebäude zugewachsen und kaum sichtbar für die Bevölkerung. Die Kirchengemeinde möchte das Gebäude gern wieder instandsetzen und zum Kolumbarium umbauen. Ein Kolumbarium ist eine Alternative zum gärtnerischen Urnenwahlgrab. Das Urnenwahlgrab im Kolumbarium bietet den Vorteil einer pflegefreien, namentlich gekennzeichneten, persönlichen Grabstätte für Urnen.

Die Umbaukosten sind mit ca. 70.000 Euro kalkuliert.

Auch bei diesem Projekt ist die reine Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme eines denkmalgeschützten Gebäudes nicht mehr ausreichend für eine Förderung im Sinne der Strategie der AktivRegion. Das Projekt muss eine Wirkung in mindestens einem Ziel- und Maßnahmenbereich der AktivRegion erreichen. Im Kernthema Land- und Naturerlebnisse wird das Gebäude allein keine Wirkung erzeugen. Die Förderung von Friedhöfen und reine Erhaltungsmaßnahmen an Kirchengebäuden sind nicht förderfähig. Die Umnutzung ortsbildprägender Gebäude durch die Etablierung neuer Funktionen wird in Itzehoe und Glückstadt nicht angeboten. Der Träger müsste darstellen, welcher Fördermaßnahme das Projekt zuzuordnen ist und welchen Zielerreichungsbeitrag das Projekt leistet.

6. sonstiges

Termin für nächste Vorstandssitzung:

Aufgrund der Abwesenheit des Vorsitzenden soll die Terminabfrage für die nächste Vorstandssitzung über doodle erfolgen. Der Ort wird vorher rechtzeitig bekannt gegeben.

Herr Schmiade bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Teilnahme. Die Sitzung endet um 19.30 Uhr.



Anke Rohwedder
RegionNord



Anlage 1: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 11.10.2016

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Soz. / Familie	Eggers, Angela – Beisitzerin	ja ☐ nein ☒
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 5		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreistagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja ☐ nein ☒
SPD-Kreistagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
Bürgermeister Horst	Mohrdiek, Ernst-Wilhelm – Schriftführer	ja ☐ nein ☒
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja ☒ nein ☐
Bgm.Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 3		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Krassow, Marion – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Holst, Christian – egeb	ja ☒ nein ☐
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja ☒ nein ☐
	Appel, Dirk – RegionNord	ja ☒ nein ☐
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja ☒ nein ☐



Anlage 2: Information der Öffentlichkeit über Vorstandssitzung am 11.10.2016 (screenshot website)





AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

[Start](#) / [Termine](#) / 7. Vorstandssitzung

[Zurück](#)



7. Vorstandssitzung

Kategorie	Vorstand
Datum	11.10.2016 17:00
Ort	GMZ Neuenbrook

Der Vorstand der AktivRegion tagt am 11. Oktober 2016.
Vollständige Förderanträge müssen dem **Regionalmanagement** zwei Wochen vor der Sitzung vorliegen.

Alle Daten

- 11.10.2016 17:00

AKTUELLES

 

Energetische Stadtsanierung

Das Land unterstützt kleine Kommunen mit ergänzendem Landeszuschuss.

[weiter...](#)

TERMINE

**11
Okt**

7. Vorstandssitzung
GMZ Neuenbrook
Datum: 11. Oktober 2016, 17:00

veröffentlicht: 15.07.2016





AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

[Start](#) / [Aktuelles](#) / 7. Vorstandssitzung am 11. Oktober 2016

7. Vorstandssitzung am 11. Oktober 2016

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 11. Oktober 2016 um 17 Uhr im Gemeindezentrum Neuenbrook statt.
Zur Beratung und Beschlussfassung stehen die folgenden Projektanträge unter Punkt 4 an:

- Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenasperg durch Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes
- Wiederinbetriebnahme Gastronomie „Zum Wildwechsel“

Die Tagesordnung lautet:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
- Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- Projektbeschlüsse
- Projektanfragen
- Sonstiges

AKTUELLES

 

Energetische Stadtsanierung

Das Land unterstützt kleine Kommunen mit ergänzendem Landeszuschuss.

[weiter...](#)

TERMINE

**11
Okt**

7. Vorstandssitzung
GMZ Neuenbrook
Datum: 11. Oktober 2016, 17:00

veröffentlicht: 04.10.2016



Hinweis: Beim Datum handelt es sich um einen Tippfehler: Die Einladung wurde am 26.09.2016 versandt.



LAG AktivRegion Steinburg • Viktoriastraße 17 • 25524 Itzehoe

**An den Vorstand der
LAG Steinburg**

LAG AktivRegion Steinburg
i. H. egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastraße 17
25524 Itzehoe

Tel.: +49 (0) 4821 - 403028-0
Fax: +49 (0) 4821 - 403028-9
Internet: www.leader-steinburg.de
Email: leader-steinburg@egeb.de

Vorstand

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
10-0205010201/Hol

Itzehoe, den 26.10.2016

**Vorstandssitzung der LAG Steinburg am 11. Oktober 2016, um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Neuenbrook, 25578 Neuenbrook**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Vorstandssitzung am 11. Oktober 2016 sind Sie herzlich eingeladen. Diesmal sind wir zu Gast im neuen Gemeindehaus in Neuenbrook, das mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz gefördert worden ist. Bürgermeister Schröder wird eine kurze Führung durch das Gebäude leiten, bevor die Sitzung dann beginnt. Eine Anfahrtsskizze liegt bei.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Projektbeschlüsse
6. Projektanfragen
7. Sonstiges

Bitte teilen Sie uns bis zum 04.10.2016 per mail oder Fax mit, ob Sie an der Sitzung teilnehmen können.

Anliegend schicken wir Ihnen die neuste Ausgabe der DVS-Zeitschrift LandInForm. Viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhold Wenzlaff
Vorstandsvorsitzender der LAG Steinburg

Gefördert durch:



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum

Investitionen in Ihre Zukunft

Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Steinburg e. V.
Vereinsitz: Viktoriastraße 16 - 18 - 25524 Itzehoe
Dr. Reinhold Wenzlaff (Vorsitzender)
Manfred Schmiade (stv. Vorsitzender)
Eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Pinneberg
(VR 1418 Pl)

Geschäftsstelle:
egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastr. 17 25524 Itzehoe
Tel.: +49 (0)4821 - 403028-0
www.egeb.de

Projektmanagement:
RegionNord
Talastraße 9 25524 Itzehoe
Tel.: +49 (0)4821 - 600838
www.regionnord.com



Anlage 3: Veröffentlichung der beschlossenen Projekte (screenshot website)

The screenshot shows the website of Steinburg, with the tagline 'gemeinsam handeln'. The header includes a search bar, contact information (04821 - 403 028 - 0, leader-steinburg@egeb.de), and a navigation menu (AKTIVREGION, STRATEGIE 2014-2020, FÖRDERUNG, PROJEKTE, SERVICE). The main content area features a breadcrumb trail: Start / Aktuelles / Vorstand beschließt erneut Projekte. The article title is 'Vorstand beschließt erneut Projekte'. The text states that the board decided on new projects on October 11, 2016, and lists two projects: 'Wiederinbetriebnahme Landgasthof "Zum Wildwechsel" in Kaaks' and 'Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenaspe durch Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes'. A link is provided for more information. On the right, there are sections for 'AKTUELLES' (Stilvoll feiern auf dem Land) and 'TERMINE' (Keine anstehende Veranstaltung).

and-beschliesst-erneut-projekte

Suchen

04821 - 403 028 - 0 leader-steinburg@egeb.de

Steinburg
gemeinsam handeln

AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Aktuelles / Vorstand beschließt erneut Projekte

Vorstand beschließt erneut Projekte

In seiner Sitzung am 11. Oktober 2016 hat der Vorstand neue Projekte beschlossen!

Folgende Anträge wurden positiv beschlossen:

- „Wiederinbetriebnahme Landgasthof "Zum Wildwechsel" in Kaaks
- „Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenaspe durch Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes“

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie hier

AKTUELLES

Stilvoll feiern auf dem Land

Die Landwirtschaftskammer hat ihre Broschüre "Bauernhofcafés und Festscheunen" neu aufgelegt! weiter...

TERMINE

Keine anstehende Veranstaltung

veröffentlicht: 19.10.2016



Wiederinbetriebnahme des Landgasthof "Zum Wildwechsel" in Kaaks

Der seit Ende 2015 geschlossene Landgasthof "Zum Wildwechsel" in Kaaks soll nach Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem neuen Nutzungskonzept durch einen neuen Betreiber wieder in Betrieb genommen werden.

Fördergegenstand

Der Umbau des Haupt- und Nebengebäudes Waidmannsweg 2 und 2a in 25582 Kaaks sowie dessen Außenanlagen umfasst folgende Teilmaßnahmen:

- Modernisierung der Räumlichkeiten und Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss des Hauptgebäudes
- Ausbau und Grundrissänderung des Obergeschosses des Hauptgebäudes zu 6 Doppelzimmern mit Modernisierung und Schaffung separater Nassräume
- Modernisierung der Wohnung im Nebengebäude zur Betreiberwohnung und Ausbau der Diele zur Eventfläche
- Bau einer Außenterrasse sowie eines Biergartens

Ausgangslage

Der Landgasthof "Zum Wildwechsel" wurde bis Ende 2015 privat betrieben. Neben Gesellschaften und Feiern hatte die Gastronomie für gemeindliche Veranstaltungen geöffnet: Turnkreise, Vereine, gemeindliche Gremiensitzungen. Damit hatte die Gastronomie gleichzeitig die Funktion des Gemeindehauses inne. Mit der Schließung der Gastronomie wäre der Gemeinde der Treff- und Veranstaltungsort verloren gegangen. Deshalb hat die Gemeinde Kaaks die Gastronomie Anfang 2016 käuflich erworben. Jedoch ist eine Gastronomie mit Gaststätte und Saalbetrieb mit dem bisherigen Nutzungskonzept in der Form nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben.

Die Gemeinde holte sich eine Einschätzung eines Gastronomieberaters zur Gebäudesubstanz und den Erfordernissen für eine neue Konzession ein. Ergebnis der Kurzexpertise war, dass insbesondere Küche, sanitäre Anlagen, Gastraum und Saal in einem guten Zustand sind und eine neue Konzession ohne grundlegende Investitionen in diese Bereiche möglich wäre. Die Gemeinde hat darauf über einen Zeitungsaufruf eine Betreibersuche und -auswahl vorgenommen. So konnte die Gemeinde das Interesse von Herrn Frank Brüdigam gewinnen, der in Hamburg ein anspruchsvolles Lokal betreibt und auf der Suche nach einer Dependence im ländlichen Raum war, um dort Anfragen von größeren Gruppen, Gesellschaften und Hochzeiten bedienen zu können. Im Folgenden haben die Gemeinde und Herr Brüdigam ein neues Nutzungskonzept für den Landgasthof "Zum Wildwechsel" entwickelt, das nun zum Umbau der kommunalen Liegenschaften führt.

Entwicklungsziele

- Erhalt des Veranstaltungsraumes für gemeindliche Veranstaltungen und Turnnachmittage sowie als Sitzungsraum für kommunale Gremien
- Die Wiederinbetriebnahme des Landgasthofes und der nachhaltige Betrieb des Landgasthofes durch ein erweitertes Nutzungskonzept
- Schaffung von 7 neuen Arbeitsplätzen
- Auslösen einer einmaligen Investition in Höhe von 480.000 Euro
- Touristische Nutzung durch die Anlage einer Außenterrasse mit Biergarten für Radfahrer sowie Einrichtung von 6 Doppelzimmern, um Übernachtungsmöglichkeiten anbieten zu können.
- Kooperationen mit der Kanuvermietung aus Hufe und dem Fahrradverleih aus Kaaks, um mit Kombinationsangeboten für Übernachtungsgäste des Landgasthofes werben zu können und damit Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

Wirkung der Maßnahme

- Durch die Maßnahme soll ein neues Landerlebnisangebot mit guter Gastronomie, Übernachtungen und touristischen Kombiangeboten geschaffen werden.
- Gleichzeitig bleibt die "Gemeindehausfunktion" erhalten, dadurch, dass weiterhin eine Raumnutzung durch gemeindliche Angebote (Veranstaltungen, Gremiensitzungen, Turnnachmittage) ermöglicht wird.

Information

Antragsteller:	Gemeinde Kaaks
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	478.915,50
Fördersumme (in Euro):	100.000,00 (max. Höchstsumme)
Förderquote (in Prozent):	55
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	





Sicherung der Lebensmittelgrundversorgung in Hohenaspe

Durch den Erwerb des bestehenden Lebensmittelgeschäftes und dessen Neuverpachtung nach Umbaumaßnahmen, soll die Lebensmittelgrundversorgung zentral im Ort erhalten bleiben.

Ausgangslage

Die Gemeinde Hohenaspe wurde Anfang 2016 in dem bundesweiten Wettbewerb "Kerniges Dorf" für ihre langjährige Bemühungen zur Ortsinnenentwicklung ausgezeichnet. Die etwa 2.000 Einwohner zählende Gemeinde hat viele Funktionen im Ortskern (Schule, Kindergarten, Bürgerhaus, Bürgersaal, Dienstleistungszentrum, altengerechtes Wohnen) konzentriert. Nun hat der Betreiber des Lebensmittelmarktes (300 qm Verkaufsfläche, EDEKA-Belieferung) im Februar 2016 der Gemeinde mitgeteilt, dass er Ende 2016 altersbedingt sein Geschäft aufgeben wird. Die Gemeinde hat daraufhin einen MarktTreff-Kurzcheck durchgeführt, der zu dem Ergebnis kommt, dass der notwendige Umsatz aus dem Lebensmittelangebot am Standort zu erreichen ist. Damit sind gute Voraussetzungen für ein nachhaltiges Lebensmittelversorgungsangebot gegeben.

Die Gemeinde hat daraufhin den Neubau eines MarktTreffs sowie den Weiterbetrieb im bestehenden Markt als Varianten geprüft, die Lebensmittelversorgung zu sichern.

Ein Neubau wäre im unmittelbaren Ortszentrum nicht möglich, da dort keine Flächen zur Verfügung stehen. Zudem wären die Neubaukosten von der Gemeinde kaum zu finanzieren und aufgrund der langjährigen Ortskernentwicklung sind Treffpunkte und Dienstleistung in der Gemeinde an anderen Standorten im Ortskern konzentriert, so dass die Umsetzung des Dreisäulenkonzeptes eines MarktTreffs (Kerngeschäft, Dienstleistungen, Treffpunkt) nicht sinnvoll erscheint.

Auf Grundlage eines Wertgutachtens hat die Gemeinde den Boden- und Gebäudewert für das bestehende Lebensmittelmarktgebäude inklusive seiner zwei Wohnungen ermitteln lassen, um Preis- und Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer führen zu können. Gleichzeitig verhandelte die Gemeinde mit der EDEKA, die den jetzigen Markt beliefert und auch einen neuen Betreiber im jetzigen Markt beliefen würde. Gemeinsam mit der EDEKA wurde dann ein neuer Betreiber für den Markt gefunden. Eine Markterkundung nach weiteren Betreibern wird derzeit durchgeführt.

Der Erwerb des Lebensmittelmarktes und die erforderliche Modernisierung des Geschäftes kann finanziell nicht vom neuen Betreiber geleistet werden. Um die Lebensmittelgrundversorgung zu sichern, hat sich die Gemeinde daher entschieden, die Immobilie selbst zu erwerben und zu modernisieren. Der neue Betreiber hat dann die Betriebsausstattung anteilig und den Warenbestand komplett zu finanzieren.

Fördergegenstand ist ausschließlich der Erwerb von Grundstück und Immobilie. Die Modernisierung erfolgt im Anschluss an den Grunderwerb außerhalb einer Förderung. Die Gemeinde verpflichtet sich jedoch, die Modernisierung durchzuführen, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Entwicklungsziele

Mit dem Projekt sichert die Gemeinde die Lebensmittelgrundversorgung im Ort. Ziel ist der nachhaltige Weiterbetrieb des Lebensmittelangebotes nach alterbedingter Geschäftsaufgabe des jetzigen Betreibers und damit Sicherung eines Angebotes der Daseinsvorsorge.

Weiterhin sichert die Gemeinde ein wesentliches Angebot im Ortskern, beugt einen Leerstand in einer ansonsten im Ortskern schwer verwertbaren Immobilie (Sonderimmobilie) vor und sichert damit auch die weiteren Dienstleistungsangebote im Ortskern (Beitrag zur Stärkung der Ortsmitte). Damit wird durch die Modernisierung eine Investition im Ortskern ausgelöst.

Fördermaßnahme

Fördergegenstand ist ausschließlich der Erwerb von Grundstück und Immobilie.

Wirkung der Maßnahme

Durch die Fördermaßnahme werden die Voraussetzungen geschaffen, in eine ansonsten schwer verwertbare Immobilie im Ortskern durch Umbauinvestitionen eine Folgenutzung zu ermöglichen und den Fortbestand des Lebensmittelgeschäftes nach altersbedingter Geschäftsaufgabe zu gewährleisten. Durch die Sicherung der Daseinsvorsorge wird der Ort und insbesondere die Ortsmitte gestärkt und die langjährigen Bemühungen der Gemeinde um Erhalt und Entwicklung einer intakten Ortsinnengestaltung durch Konzentration auch die Ortsmitte unterstützt.

Information

Antragsteller:	Gemeinde Hohenaspe
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	340.000,00
Fördersumme (in Euro):	50.000,00
Förderquote (in Prozent):	55
Zeitraum:	2016, 2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	

ice/protokolle

Suchen

04821 - 403 028 - 0 leader-steinburg@egeb.de

Steinburg
gemeinsam handeln

AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Service / Protokolle

Protokolle

Unter dieser Rubrik finden Sie die wesentlichen Ergebnisse der Sitzungen der LAG AktivRegion Steinburg e.V.

Fachforum Daseinsvorsorge

Fachforum "Wohnen - Kümern - Leben" (05.10.2015)
Dokumentation | Newsletter

Newsletter

Newsletter Nr. 4 - März 2016
Newsletter Nr. 3 - November 2015
Sonder-Newsletter "Kommunalfachlinie" - Oktober 2015
Newsletter Nr. 2 - Oktober 2015
Newsletter Nr. 1 - August 2015

Vorstand

Sitzung vom 11.10.2016
Einladung | Präsentation | Protokoll
Sitzung vom 12.07.2016
Einladung | Präsentation | Protokoll

AKTUELLES

Förderung für Energieberatung und Netzwe...

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am 16.12.2015 die Richtlinie "Energieberatung und Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen und gemeinnützige Organisationen" beschlossen.
weiter...

TERMINE

Keine anstehende Veranstaltung

10:48 31.10.2016

